

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Verl

◆ SAMSTAG ◆

Konzert „Franz von Assisi“, 19.30, mit dem Orlando-Ensemble für Alte Musik Berlin und dem Jugendchor der Friedenskirchengemeinde Potsdam, St. Anna-Kirche.

Wertstoffhof, 8.00 – 13.00 geöffnet, kostenlose Annahme von sperrmüllfähigem Mobiliar, Wertstoffen, Sondermüll, Altpapier und Elektroschrott, Stadt Verl, Westfalenweg 20.

Bibliothek Verl, 10.00 – 13.00 geöffnet, Hauptstraße 15, Tel. (05246) 925 23 30.

Sprechstunde für Einsteiger und zur Intensivbetreuung, 11.00, Kreuzbund Verl, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Sachspendenannahme, 9.00 – 12.00, Verein Hüttis Balkanhilfe, Hof Balsfulland/Lager, Bleichestraße 268, Verl.

◆ SONNTAG ◆

Aktion Sportabzeichen, 9.30, Abnahme Radfahrdisziplin 20 km Ausdauer, Tönkrug, Thaddäusstraße 23, Sörenheide. 11.00 Abnahme von 200 m Radfahrdisziplinen, Firma Nobilia, Am Ölbach.

Frühschoppen der SPD, 11.00, Gemeinschaftshaus Hühnerstall, Schmiedestrang 168, Bornholte-Bahnhof.

Heimathaus, 15.00 – 17.30 geöffnet, Heimatverein Verl, Sender Straße 8.

Black & White, 17.00, Präsentation der Musical-Dance-Abteilung des TV Verl, Gesamtschule Verl, Aula, St.-Anna-Straße 28, Verl.

Nordischer Frühschoppen, 11.00 – 16.00 Konzert, Shanty-Chor Emsmöwen und Gäste, Gaststätte Haus Ohlmeyer, Sörenheide.

Heu von der Streuobstwiese

■ **Verl (nw)**. Der Heimatverein hat das Heu seiner Streuobstwiese gegen eine Spende zur Deckung der Kosten abzugeben. Das Heu ist in kleine Bunde gefasst und hat Bioqualität. Fragen dazu werden beantwortet unter Tel. (05246) 70 05 26.

LIVE in der Erlöserkirche

■ **Verl (nw)**. Die Evangelische Jugend lädt am Sonntag, 9. Juli, um 18 Uhr zum LIVE (Gottesdienst für Jugendliche und jung Gebliebene) in die Erlöserkirche Verl ein. Das Thema wird lauten „Träumen erlaubt“. Rollenspiele, eine „Mit-Mach-Aktion“ sowie Gedanken zum Thema Träumen und Musik der Jugendband stehen auf dem Programm.

SoVD-Stammtisch macht Ferien

■ **Verl (nw)**. Bedingt durch die Urlaubszeit findet der Stammtisch des SoVD-Ortsverbandes Verl in der Gaststätte Menning am 3. August nicht statt. Das nächste Treffen ist am 7. September um 18.30 Uhr.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Vielfalt: Das Planungsquartett mit Martin Herrbold, Anne Schroeder, Ares Rolf und Martina Peterhanwahr (v.l.) hält die druckfrischen Programme für die Fachwerkkonzerte im Heimathaus in Händen. Auch in der 31. Saison erwartet die Besucher musikalische Abwechslung. FOTO: KARIN PRIGNITZ

Brillante Fachwerkkonzerte

Heimathaus: In der Zeit von September bis März stehen fünf hochkarätige Auftritte auf dem Programm. Zum Auftakt kommt ein Instrument, das in diesem Rahmen noch nie zu hören war

Von Karin Prignitz

■ **Verl.** Unter den Freunden klassischer Musik ist die Reihe der Fachwerkkonzerte im Heimathaus an der Sender Straße längst viel mehr als ein Geheimtipp. 85 Abonnenten gibt es und sogar eine Wartequeue. Wer dabei sein möchte, sollte sich also frühzeitig anmelden. Gleich für den Auftakt der 31. Saison versprechen die Organisatoren „ein spektakuläres Konzert“.

Zum ersten Mal wird ein Marimbaphon als Soloinstrument im Mittelpunkt stehen. Mit dem japanischen Virtuosen Fumito Nunoya konnte ein Ausnahmemusiker gewonnen werden, der als einer der führenden Marimbisten der heutigen Zeit gilt.

Ares Rolf, der fünf Fachwerkkonzerte, die von September 2017 bis März 2018 zu hören sein werden, im Quartett mit Martin Herrbold, Anne Schroeder und Martina Peterhanwahr geplant hat, ist sich schon jetzt sicher: „Da haben



Premiere: Mit Fumito Nunoya gastiert erstmals ein Marimbaspielder im Rahmen der Fachwerkkonzerte im Heimathaus.

wir eine Perle eingefangen.“ Fumito Nunoya wird die Konzertsreihe am Sonntag, 24. September, im Heimathaus eröffnen. Welch guten Ruf die Fachwerkkonzerte unter den möglichen Interpreten genießen, zeigt die hohe Zahl der Anfragen. „Wir bekommen jedes Jahr bis zu 40 Bewerbungen“, berichtet Anne Schroeder.

Manchmal aber werden Musiker, die bereits aufgetreten sind, erneut eingeladen.

Wie etwa am Sonntag, 15. Oktober, das Klaviertrio mit Wolfgang Watzinger (Klavier), Peter Rosenberg (Violine) und Siegmund von Hausegger (Violoncello). Das auf Weltniveau spielende Trio war in der vergangenen Spielzeit bereits in Verl. Die Konzertbesucher werden nun den zweiten Teil ihres Klavierkonzertes hören können, unter anderem das „Erzherzogtrio“. Dass diese drei Musiker den Weg ins vergleichsweise klei-

ne Verl finden, sei dem Umstand zu verdanken, „dass sie zu Freunden geworden sind“.

Eine Herausforderung für die Organisatoren wird wohl das Konzert mit jungen russischen Musikern am Sonntag, 12. November. Welche Instrumentalisten genau kommen werden, steht noch nicht fest, berichtete Ares Rolf, etwa zehn werden es aber wohl sein. Seit zwei Jahren treten die jungen Musiker aus Russland auf Vermittlung des Forums russische Kultur Gütersloh im Gymnasium auf. Gefördert werden sie von der Spivakov-Stiftung. Ares Rolf und Martin Herrbold, beide Lehrer am Gymnasium, haben sie schon mehrfach hören dürfen und beide sind „begeistert von der Professionalität“. Einfach „eine Wucht“ sei, wie die jungen Menschen spielen. „Sie interpretieren wie die Profis, das sucht seinesgleichen“, schwärmt Martin Herrbold.

Am 28. Januar wird das „Catasia-Quartett“ zu Gast im Heimathaus sein. Das Streich-

quartett hatte bereits in der Saison 2013/2014 einen bleibenden Eindruck hinterlassen. „Schon am Konzertabend haben wir vereinbart, dass sie wiederkommen“, berichtet Ares Rolf von einem Auftritt „vom Allerfeinsten“. Das Quartett habe das Publikum verzaubert. Spielen werden Angelo Bard (Violine), Clemens Ratajczak (Violine), Alexander Senazhenski (Viola) und Jan Bauer (Violoncello) unter anderem Joseph Haydns Kaiserquartett und Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“. Den Abschluss bildet am Sonntag, 18. März, der Auftritt des Künstlerpaares Maria Hilmes (Mezzosopran) und Günter Albers (Klavier). Auf dem Programm stehen Stücke von Robert Schumann und Johannes Brahms.

Alle Konzerte beginnen um 19.30 Uhr. Ein Abo kostet 60 Euro. Wer sich, auch für einzelne Veranstaltungen, anmelden möchte, sollte sich bei Anne Schroeder unter Tel. (05246) 93 52 70 melden.

Tipps von der Olympia-Dritten

TV Verl: Laura Vargas Koch trainierte mit den Judoka des Turnvereins. Die erfolgreiche Sportlerin hatte ihre Bronzemedaille mitgebracht

■ **Verl (nw)**. Nicht jeden Tag hat ein Judoka die Chance, mit einer Bronzemedailengewinnerin auf der Matte zu stehen und von ihr Tipps und Tricks für das Training zu bekommen. Deshalb fieberten die Verler Judoka schon seit Wochen dem Besuch von Laura Vargas Koch entgegen. Die Olympia-Dritte von Rio de Janeiro hatte eigentlich schon im Oktober das 40-jährige Bestehen der Judoabteilung des TV Verl mitfeiern wollen, musste damals aber wegen eines Kreuzbandrisses absagen.

Zum Auftakt des Tages mit der Medailengewinnerin standen 70 Judoka aus der U12 aufgeregt und voller Erwartung, aber auch mit ein wenig Ehrfurcht vor der erfolgreichen Kämpferin. Schon der Bundesadler auf der Brust machte mächtig Eindruck. Laura Vargas Koch präsentierte sich aber als Star zum Anfassen. So legten die Kinder schnell ihre Scheu ab und fragten auch nach, wenn sie die Technik nicht richtig verstanden hatten.



Auf der Matte: Olympiamedailengewinnerin Laura Vargas Koch bei der Trainingsstunde mit den Judoka des TV Verl.

Vargas Koch zeigte ihre Spezialtechnik, mit der sie schon viele Kämpfe gewonnen hat. Für die ganz Kleinen war die Umsetzung zwar noch schwierig, aber mit Hilfe der Vereinstrainer, die helfend Füße und Hände noch einmal sortierten, klappte es auch bei den Anfängern. Nach gut 75 Minuten Training durften die Kinder alle Fragen stellen, die ihnen einfielen. Mit einer Engelsgeduld wurde alles beantwortet und natürlich schrieb Vargas Koch Autogramme auf Anzüge und Gürtel.

Es folgten die Jugendlichen der Altersklasse U15. Auch ihnen zeigte Vargas Koch ihre Technik, erklärte aber auch, was sie macht, wenn ihre Gegnerin nicht so reagiert, wie sie es für ihren Wurf gebrauchen kann. So wurden weitere Techniken geübt, wenn die Partnerin blockt oder dem angreifenden Bein ausweicht. Auch hier wollte jeder beweisen, dass er die Techniken umsetzen kann. Vargas Koch nahm sich die Zeit, jedes Paar zu korrigieren und sparte auch nicht mit Anerkennung. Nach 90 Minuten gab es wieder Autogramme und eine Fragestunde. Besonderen Eindruck hinterließ die Medaille, die jeder anfassen durfte und sich umhängen durfte. Der eine oder andere konnte auch nicht widerstehen, mit der Medaille um den Hals ein Foto zu machen.

Natürlich waren auch die Trainer neugierig auf das Technikrepertoire. Insgesamt 50 Erwachsenen und Jugendlichen standen am Nachmittag in der Halle, um etwas für das eigene Training mitzunehmen.



Bei der Spendenübergabe: Unser Foto zeigt mit dem symbolischen Scheck (v.l.) Ulrich Bokel, Elisabeth Maasjost, Herbert Hoffmann, Pfarrer Joachim Cruse, André Berning, Konrad Strothsteffen und Reinhard Junker.

500 Euro für Malawi-Projekt

■ **Verl-Kaunitz (ibe)**. Am 25. Juni hatte die Kolpingsfamilie Kaunitz ihr Pfarrfest gefeiert (wir berichteten). Ein Höhepunkt der gut besuchten Veranstaltung war eine Scheckübergabe zugunsten des Malawi-Projektes in Ostafrika. Die Abteilung Osterfeuer in der Kolpingsfamilie überreichte eine Finanzspritze in Höhe von 500 Euro. „Das Geld können wir gut gebrauchen“, freute sich Elisabeth Maasjost, die einen symbolischen Scheck

entgegennehmen konnte. Im vergangenen Jahr hatte sie in Afrika jene Gebiete besucht, die von Kaunitz aus unterstützt werden. Für die Organisatoren stehen derzeit die Unterstützung für das tägliche Leben und Hilfe zur Selbsthilfe der Menschen in Malawi im Mittelpunkt. Dazu gehört auch die Arbeit mit Computern. „Das Geld soll für die Anschaffung von Laptops und Computern verwendet werden“, sagt Elisabeth Maasjost.

Lebensgeschichte eines Heiligen im Konzert

■ **Verl (nw)**. Der Kolpingsfamilie Verl ist es gelungen das Orlando-Ensemble für Alte Musik Berlin zusammen mit dem Jugendchor der Friedenskirchengemeinde Potsdam für das 5. Konzert am Besinnungsweg „Verler Kirchwege“ zu gewinnen. Am Samstag, 8. Juli, gastieren die jungen Künstler mit dem erfahrenen Ensemble um 19.30 Uhr erstmals in der St.-Anna-Kirche.

Für den Umgang mit den Menschen und mit materiellen Werten gibt Franziskus wertvolle Anregungen. Das geschwisterliche Verhältnis zur Schöpfung brachte er unter anderem in seinem „Sonnen-gesang“ zum Ausdruck. Die Polarisierung von Arm und Reich steht auch heute in einem Spannungsverhältnis unserer Gesellschaft. Papst Johannes Paul II. ernannte 1979 den Heiligen Franziskus zum Patron des Umweltschutzes und der Ökologie.

In einer Mischung aus Musik, Gesang und Schauspiel erzählen die Mitglieder des Jugendchores zusammen mit den Instrumentalisten des Orlando-Ensembles für Alte Musik das Leben des Heiligen aus ihrer Sicht. Der in Berlin lebende Komponist Tim Florence verbindet in seiner Komposition die Stilistik des Mittelalters und die sich daraus ergebenden Klänge einfühlsam mit den modernen Mitteln der Musik zu einem ganz besonderen Klangerlebnis. Die Besucher erwarten ein ungewöhnliches Konzerterlebnis mit dem Jugendchor Potsdam unter der Leitung von Julia Esselbacher. Begleitet von Petra Prieß, Tilmann Muthesius, Konrad Navosak und Kai Schulze-Forster auf historischen Instrumenten. Auch die Textbearbeitungen stammen von Mitgliedern dieses Ensembles.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten wird die Kolpingsfamilie Verl am Schluss des Konzertes um eine Spende bitten.

**radio
GÜTERSLOH**

Samstag

- 0.00 Die Nacht
- 6.00 Am Wochenende
- 8.00 Am Wochenende mit Monika Olszewski 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30 Lokalreport mit Annika Reker Hittipp Baumann und Clausen Der Gartentipp Rettungsgasse bitte frei halten Sommer-Geldregen
- 13.00 Am Wochenende
- 19.00 Bürgerfunk: Klangkunst
- 20.00 Bürgerfunk: Club Business Radio Show
- 21.00 Radio Gütersloh deinfm Der junge Sender von Radio Gütersloh Auch im Internet: www.radiodeinfm.de

Sonntag

- 0.00 Die Nacht
- 8.00 Himmel & Erde
- 9.00 Am Wochenende mit Markus Bußmann Radio Gütersloh sendet live vom Tag am Wasser im Stromberger Freibad
- 12.00 Am Wochenende
- 18.00 Radio Gütersloh deinfm Deine Top 30
- 21.00 Am Wochenende
- 0.00 Die Nacht